



Christian Hirte

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzender der Landesgruppe Thüringen

Christian Hirte, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

DEHOGA Thüringen e.V.
Herrn Mark A. Kühnelt
Herrn Dirk Ellinger
Witterdaer Weg 3

99092 Erfurt

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: (030) 227 -71 229, Fax: -70 228
E-mail: christian.hirte@bundestag.de
Internet: www.christian-hirte.de

Wahlkreis
Eisenach – Wartburgkreis –
Unstrut-Hainich-Kreis II

Büro Eisenach
Georgenstr. 27, 99817 Eisenach
Tel.: (03691) 8881994, Fax: 7349824
Mail: christian.hirte.wk@bundestag.de

Berlin, 5. Oktober 2026

Ihr Schreiben vom 08.09.2026/ 7 Millionen Minijobs – Eine Erfolgsgeschichte in Gefahr

Sehr geehrter Herr Kühnelt,
Sehr geehrter Herr Ellinger,

vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihre Hinweise zu den geplanten Änderungen bei Minijobs.

Die Änderung des pauschalen Krankenversicherungsbeitrags für Minijobs ist bereits beschlossen. Hintergrund ist die angespannte Finanzlage der gesetzlichen Krankenversicherung. Mit dem GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz werden verschiedene Bereiche an der Stabilisierung der GKV-Finzen beteiligt. Gleichzeitig übernimmt auch der Bund einen höheren Finanzierungsanteil. Ziel ist es, die Beiträge zu stabilisieren und eine verlässliche Versorgung zu sichern.

Andere von Ihnen angesprochene Änderungen sind noch nicht abgeschlossen. Im Entwurf des Pflegeneuordnungsgesetzes ist ein Arbeitgeberbeitrag von 3,6 Prozent auf Minijobs vorgesehen. Auch die geplante Erhöhung der Pauschesteuer von zwei auf fünf Prozent ist noch nicht abschließend parlamentarisch beschlossen.

Hinzu kommen die Vorschläge der Alterssicherungskommission. Die Koalition hat sich darauf verständigt, deren Empfehlungen umzusetzen. Dazu gehört auch, Minijobs stärker in die Sozialversicherung einzubeziehen und ihren bisherigen Sonderstatus zu verändern. Wie dies im Einzelnen ausgestaltet wird und welche Ausnahmen vorgesehen werden, ist noch offen. Die Bundesregierung hat dabei deutlich gemacht, dass neben einer besseren sozialen Absicherung auch die arbeitsmarktpolitische Funktion von Minijobs berücksichtigt werden muss und für betroffene Gruppen praktikable Lösungen gefunden werden sollen.

Bürgerbüros:

Bad Langensalza: Lange Straße 3-4 • 99947 Bad Langensalza • Tel.: (03603) 89567 -32 • Fax: -31
Bad Salzungen: Nappenplatz 2 • 36433 Bad Salzungen • Tel.: (03695) 62 -2064 • Fax: -9458



Für die CDU ist dabei wichtig, beides zusammenzubringen: eine bessere soziale Absicherung und weiterhin praktikable, flexible Beschäftigungsmöglichkeiten. Minijobs sollen auch künftig ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt haben.

Die von Ihnen genannten 42,27 Prozent fassen mehrere dieser Maßnahmen in einer Szenario-rechnung zusammen und sind kein feststehender Abgabensatz für 2027. Ihren Hinweis auf die mögliche Gesamtbelastung halte ich dennoch für wichtig und werde ihn in die weiteren Beratungen und Gespräche mitnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hirte MdB